

BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH

WERNER FAYMANN
BUNDESKANZLER

XXIV. GP.-NR

11060 /AB

25. Mai 2012

zu 11220 /J

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.110/0097-I/4/2012

Wien, am 25. Mai 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hackl, Kolleginnen und Kollegen haben am 28. März 2012 unter der Nr. **11220/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Prämienkürzung bei Bausparverträgen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 22:

- *Warum wird die staatliche Prämie bei Bausparverträgen um 50 Prozent gekürzt?*
- *Glauben Sie, dass der Umstand, dass die Regierung damit auch in bestehende Verträge eingreift, das Vertrauen der Bürger in den Staat erschüttert?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wenn ja, warum ist sie dann Teil des „Sparpakets“?*
- *Glauben Sie, dass die Kürzung der Bausparprämie der Wirtschaft schaden wird – zumal rund das 30-fache des Fördereinsatzes als Baugeld an Bau- oder Kaufinteressenten fließt?*
- *Wenn nein, warum nicht und auf welchen fundierten Analysen fußt diese Annahme?*
- *Erwarten sie durch die Kürzung der Prämie einen Rückgang bei Neuabschlüssen im Vergleich zu den Vorjahren?*
- *Wenn nein, warum nicht und auf welchen fundierten Analysen fußt diese Annahme?*
- *Wenn ja, in welchem Ausmaß und auf welchen fundierten Analysen fußt diese Annahme?*
- *Erwarten sie durch die Kürzung der Prämie einen Aderlass bei den verfügbaren Mitteln für Bauspardarlehen und damit einen Engpass bei leistbarem Wohnraum?*
- *Wenn nein, warum nicht und auf welchen fundierten Analysen fußt diese Annahme?*

- *Wenn ja, in welchem Ausmaß und auf welchen fundierten Analysen fußt diese Annahme?*
- *Rechnen sie damit, dass aufgrund der Kürzung überproportional viele Bausparverträge aufgelöst werden?*
- *Wenn nein, warum nicht und auf welchen fundierten Analysen fußt diese Annahme?*
- *Wenn ja, in welchem Ausmaß und auf welchen fundierten Analysen fußt diese Annahme?*
- *Wer frühzeitig aus dem Bausparvertrag aussteigt, muss Verwaltungskosten zahlen und die staatliche Prämie zurückzahlen: Werden sie sich für eine „Ausnahmeregelung“ bei der Refundierung der Prämie einsetzen?*
- *Wenn nein warum nicht und ist ihnen bewusst, dass gerade die Höhe der staatlichen Prämie ein wesentlicher Beweggrund für den Abschluss ist?*
- *Wenn ja, wie konkret?*
- *Welche Einsparungseffekte erwarten Sie in Summe durch die Kürzung der Bausparprämie?*
- *Sind in diese Summe die negativen Effekte – etwa geringere Mehrwertsteuereinnahmen – zumindest schätzungsweise eingepreist?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wenn ja, welche Effekte und in welcher Höhe jeweils?*

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 11218/J durch die Frau Bundesministerin für Finanzen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. J.', written in a cursive style.